

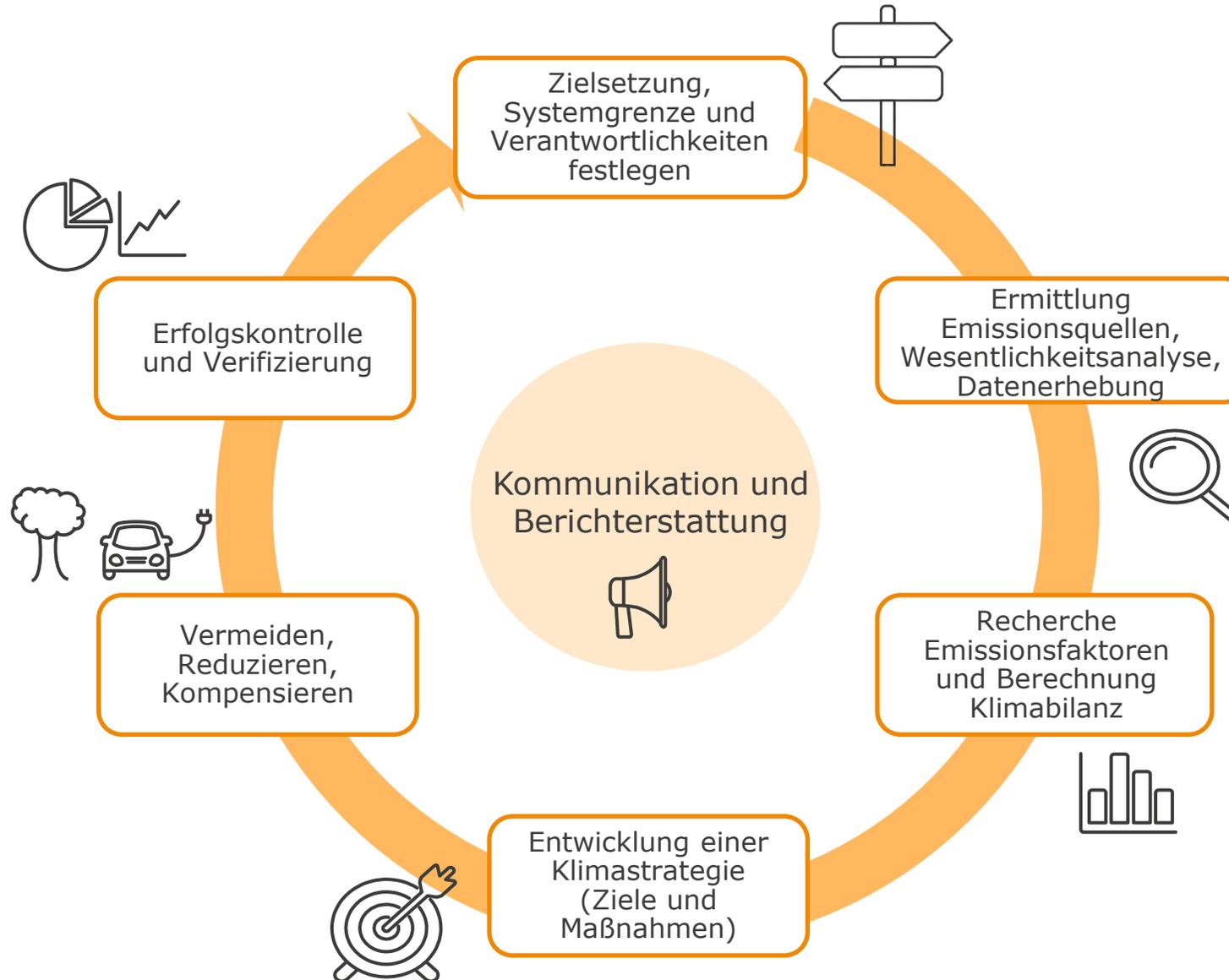
Klimabilanz und Klimastrategie: Grundlagen

Informationsinitiative 2024: „Das klimaneutrale Unternehmen“

Lisa Rummel, Senior Projektleiterin - 11. Juli 2024



Systematisches Klimamanagement



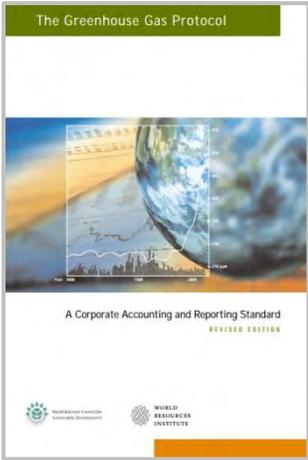
Standards und Normen

Unternehmensebene - Corporate Carbon Footprint

Greenhouse Gas Protocol

„Corporate Accounting and Reporting Standard“ als Basisdokument mit weiteren Anleitungen für Scope 2 und 3

Corporate Accounting and Reporting Standard



Corporate Value Chain Standard (Scope 3)



ISO 14064-1

zur Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene

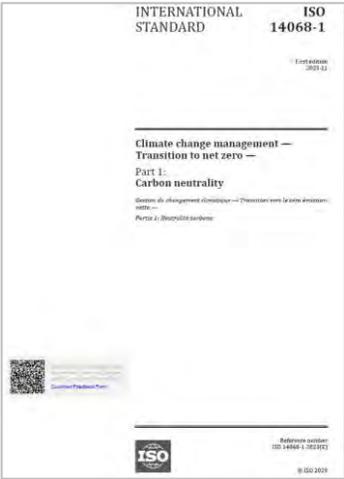
ISO 14064-1



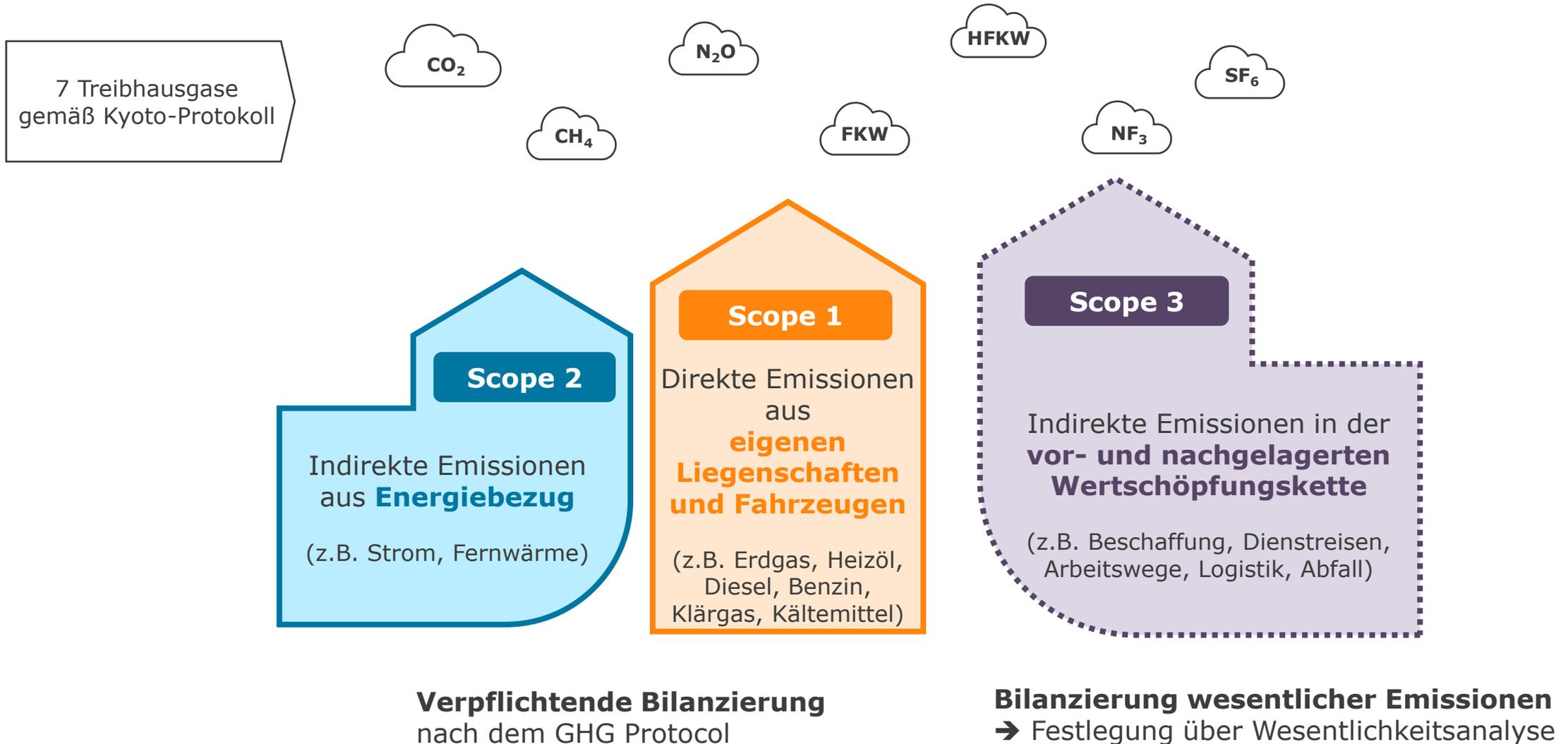
ISO 14068-1 zur Klimaneutralität

Climate change management – Transition to net zero - Part 1: Carbon neutrality

ISO 14068-1



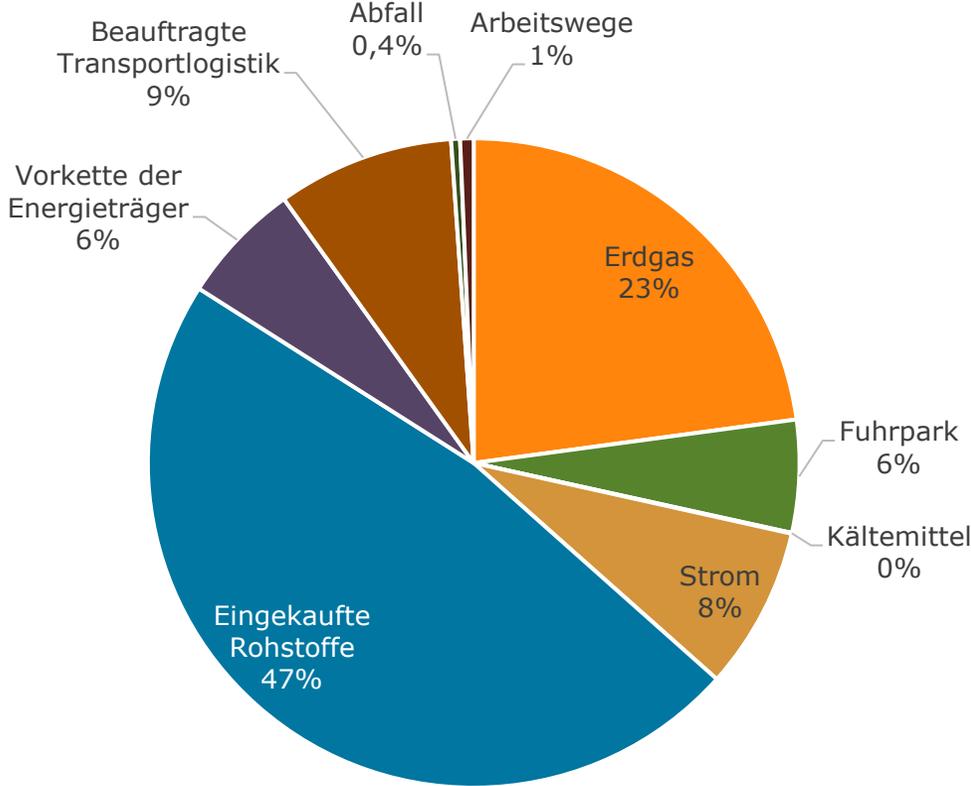
Klimabilanz nach dem Greenhouse Gas Protocol



Darstellung der Ergebnisse: Basis zur Entwicklung von Maßnahmen

	THG-Emissionsquelle		t CO ₂ eq		Anteil	Anteil	Datenquelle
	2017	2018	2017	2018			
SCOPE 1	Fuhrpark	92,40	1,33%	60,38	1,02%	Berechnung	
	Wärme (Erdgas und Heizöl)	75,85	1,09%	19,77	0,33%	Messung	
	Kältemittel	8,35	0,12%	31,40	0,53%	Messung	
	Netzersatzanlage	4,00	0,06%	0,93	0,02%	Berechnung	
SCOPE 2	Wärme (Fernwärme)	695,04	10,00%	666,56	11,25%	Messung	
	Strom (100 % Ökostrom)	55,31%	0,80%	53,16	0,90%	Messung	
SCOPE 3	Dienstreisen	4.128,09	59,39%	4.178,48	70,54%	Berechnung, inkl. Schätzung	
	Pendelverkehr	371,96	5,35%	374,61	6,32%	Berechnung, inkl. Schätzung	
	Veranstaltungen	1.147,10	16,50%	184,13	3,11%	Berechnung, inkl. Schätzung	
	Dienstleistungs- und Lieferunternehmen	154,40	2,22%	154,40	2,61%	Berechnung, inkl. Schätzung	
	Kantine	148,27	2,13%	135,88	2,29%	Berechnung	
	Abfall	25,13	0,36%	21,15	0,36%	Berechnung	
	Papier	36,95	0,53%	33,91	0,57%	Berechnung	
	Wasser	8,14	0,12%	9,19	0,16%	Messung	
	Summe	6.950,97	100,00%	5.923,94	100,00%		

Beispielhafte Auswertung eines produzierenden Betriebs im Lebensmittelsektor:

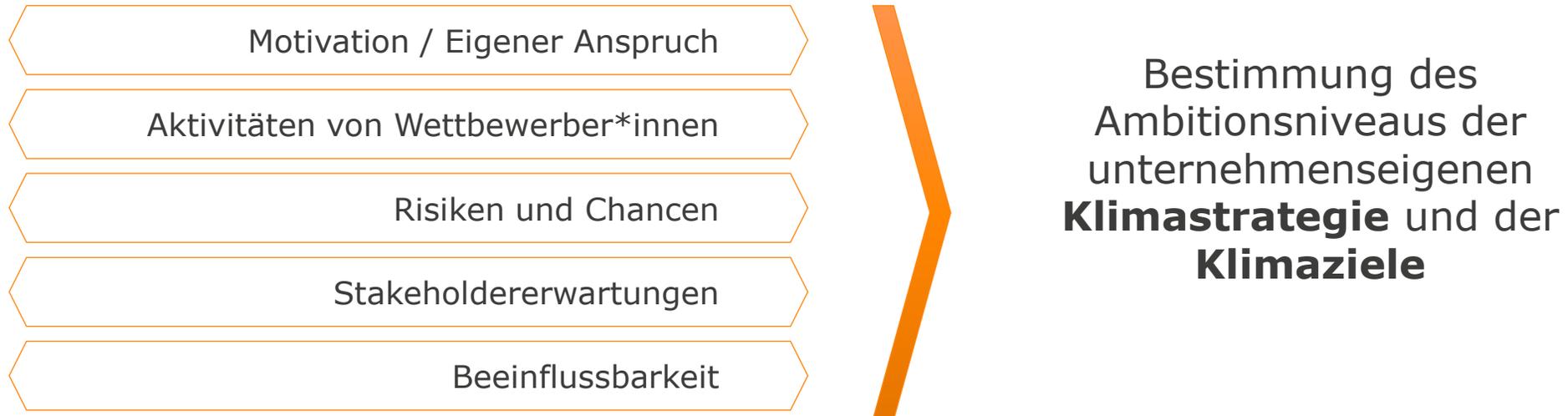


Beispiel THG-Bilanz BMZ, Ausschnitt, Quelle: https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/infobroschueren/sMaterialie470_bmz_klimaneutral_2019.pdf

Klimastrategie: Rahmen und Einflussfaktoren



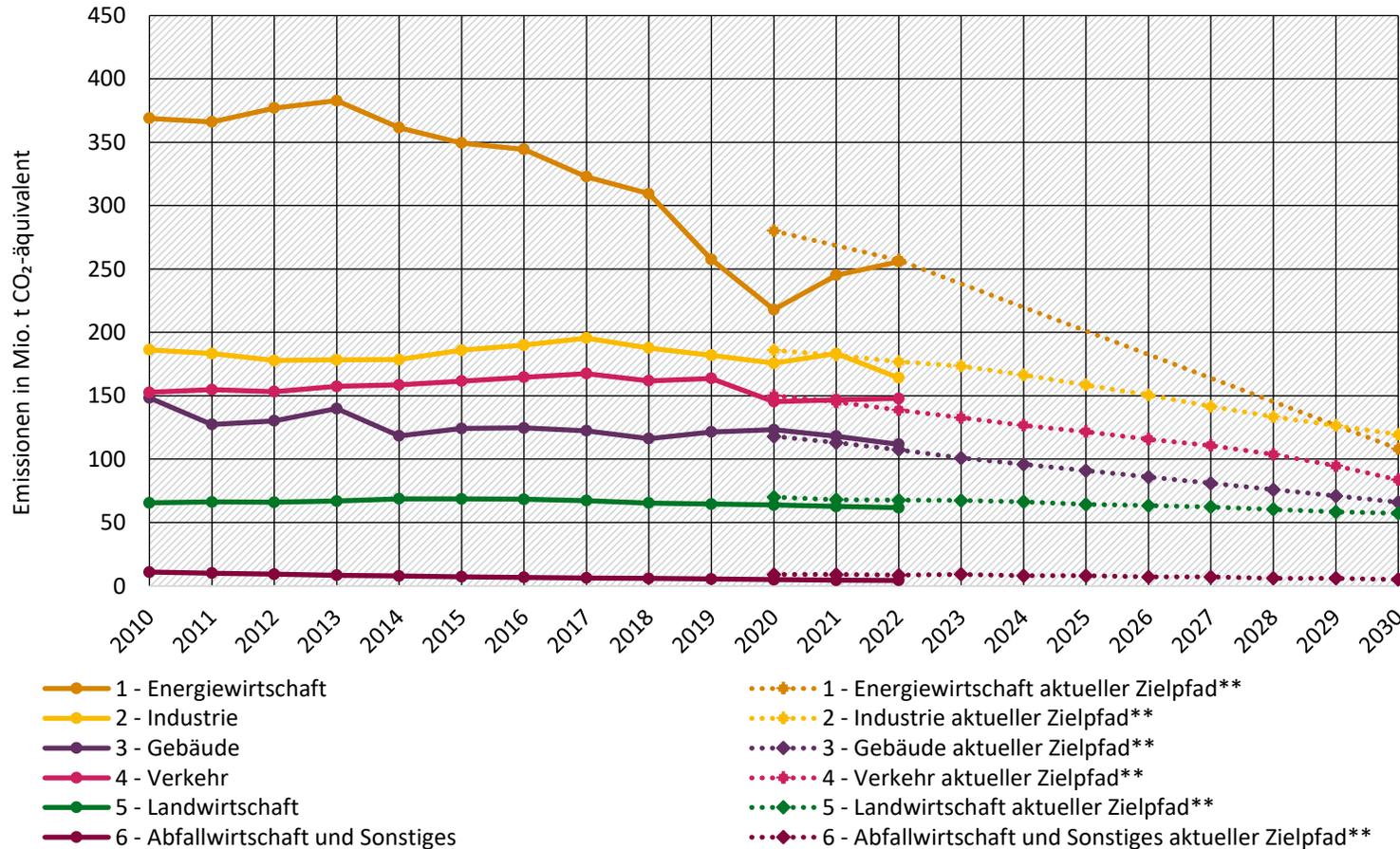
Einflussfaktoren





Top-down: Orientierung an nationalen Klimazielen

Sektorziele gemäß Klimaschutzgesetz



→ bis 2030 Reduktion der THG-Emissionen um 65% im Vergleich zu 1990

→ **Klimaneutralität bis 2045**



Beispiel Industrie:

- 27% bis 2030

im Vergleich zu 2022

* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch
** entsprechend der Novelle des Bundes-KSG vom 12.05.2021, Jahre 2022-2030 angepasst an Über- & Unterschreitungen

Quelle: Umweltbundesamt, 13.03.2023

Maßnahmen entwickeln

Ansatzpunkte zur Reduktion der Emissionen

Übergeordnete Strategie zur Maßnahmenplanung:

Vermeiden vor **Reduzieren** vor **Kompensieren**

Zwei Ansatzpunkte zur Vermeidung bzw. Reduktion:



Reduzierung des Verbrauchs

z.B. durch Energieeffizienzmaßnahmen,
Reduzierung des Dienstreisebedarfs,
Digitalisierung



Umstieg auf emissionsärmere Alternativen

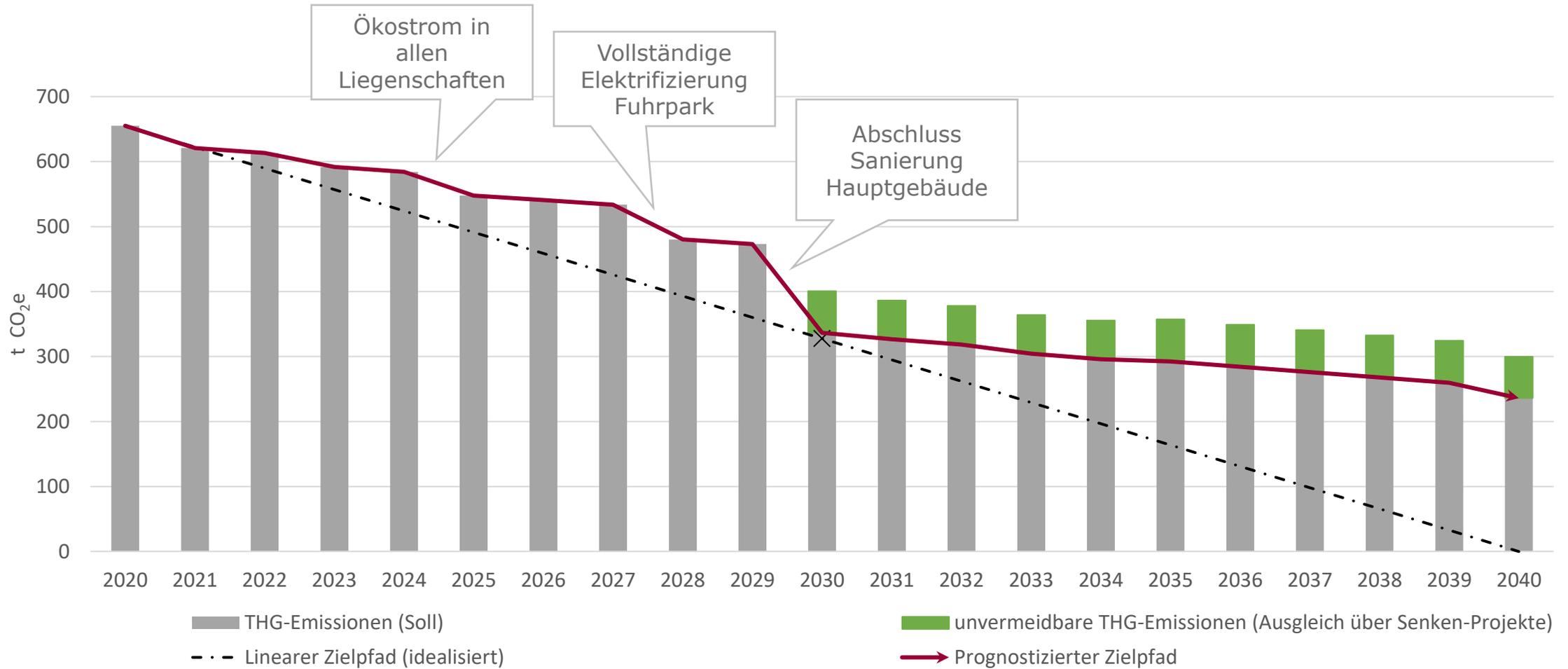
z.B. Ökostrom, Elektrifizierung des
Fuhrparks, Recyclingmaterialien

Bottom-up-Ansatz: Einsparpotentiale aus Klimaschutzmaßnahmen



Handlungsfeld	Maßnahme	Zeithorizont	Einsparpotential	Status
Fuhrpark	Reduzierung Fuhrparkbestand	Bis 2025 um 10% Bis 2030 um 25%	Bis 2025: 80 t CO ₂ e Bis 2030: weitere 120 t CO ₂ e	laufend
Wärme	Umstieg von Erdgas auf Fernwärme	Abschluss 2025	225 t CO ₂ e	In Vorbereitung
Strom	Umrüstung LED in allen Produktionshallen	Abschluss 2024	50 t CO ₂ e	laufend
Dienstreisen

Klimazielpfad zur Visualisierung der Klimastrategie



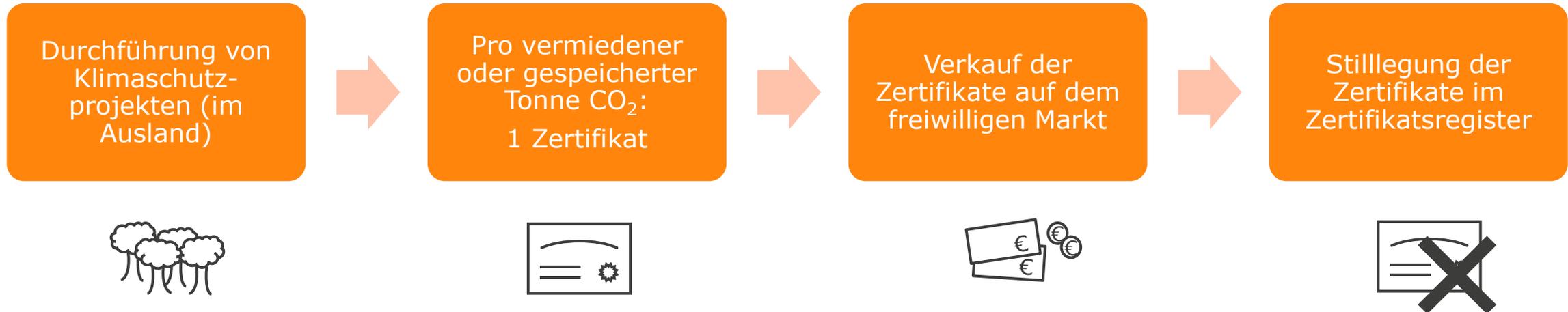
Wie funktioniert der Mechanismus der Kompensation?



Zugrundeliegendes Prinzip:

Für das globale Klima ist es unerheblich, an welcher Stelle Emissionen eingespart werden.

- Klimaschutzmaßnahmen werden dort umgesetzt, wo es am wirtschaftlichsten ist.
- Der Mechanismus wurde ursprünglich im Rahmen des Kyoto-Protokolls entwickelt, damit Industrieländer ihre Klimaziele kosteneffizient erreichen können und hat sich auch auf den freiwilligen Markt übertragen.



Kyoto-Protokoll – Pariser Klimaschutzabkommen

Problematik Doppelzählung

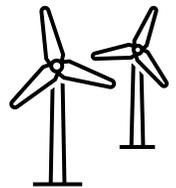
Kyoto 1997 (gültig ab 16.02.2005)

- Reduktionsziele nur für Industrieländer (5.2% Reduktion zwischen 2008 – 2021)

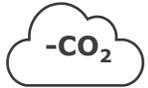
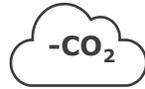
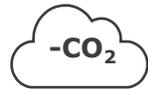


Paris 2015 (gültig ab 01.01.2021)

- Globale Abdeckung der Reduktionsziele (2°C bzw. 1.5°C Ziel)



Windenergie
Indien



Einsparung wird im Projektland verbucht und im Rahmen des Zielerreichungsmonitorings an die UN kommuniziert

Gekauft und in Anspruch genommen von einem Unternehmen in Deutschland, um Emissionen zu kompensieren

Zwei Parteien, Staat Indien und deutsches Unternehmen, beanspruchen dieselbe physische Tonne CO₂-Minderung.



- ➔ Aktuell gibt es noch keine internationalen Regelungen, um Doppelzählung zu vermeiden!
- ➔ Lösungsansätze: (1) **bilaterale Regelungen** zwischen Händler und Projektorganisation oder (2) Kommunikation als **Projektfinanzierung** statt Anrechnung auf Klimaneutralität



HERZLICHEN DANK